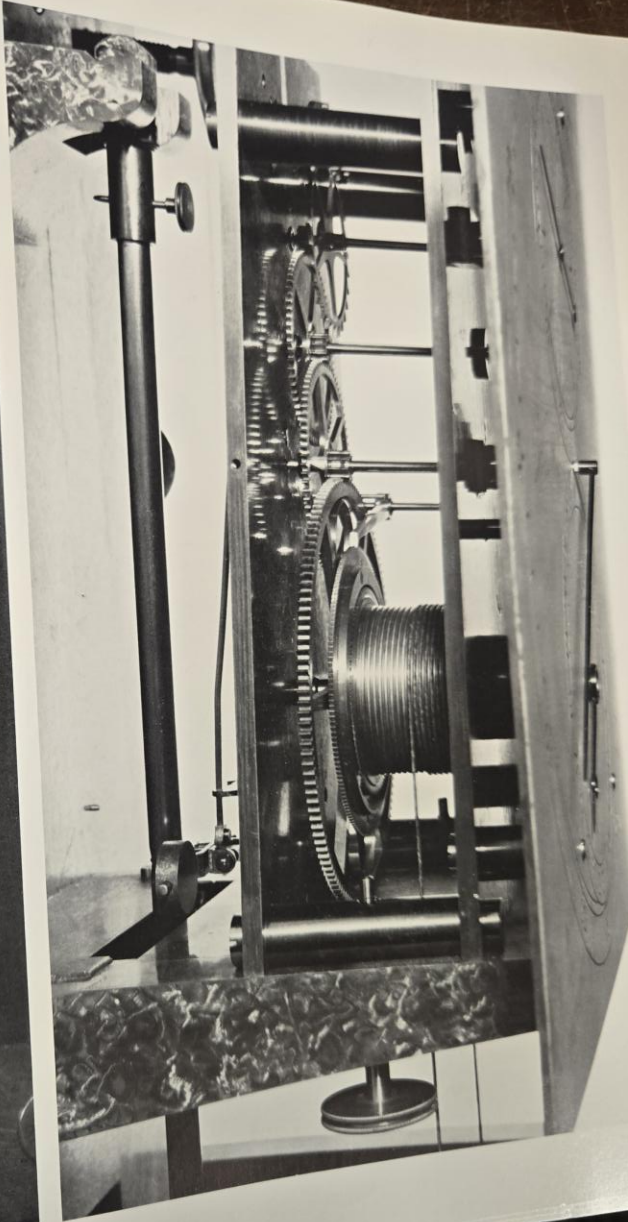
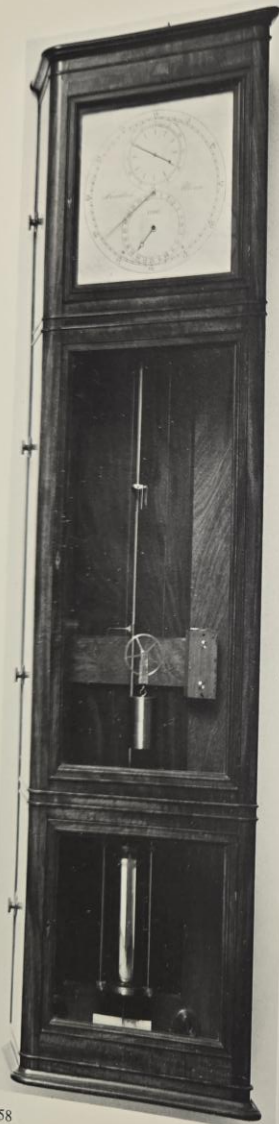


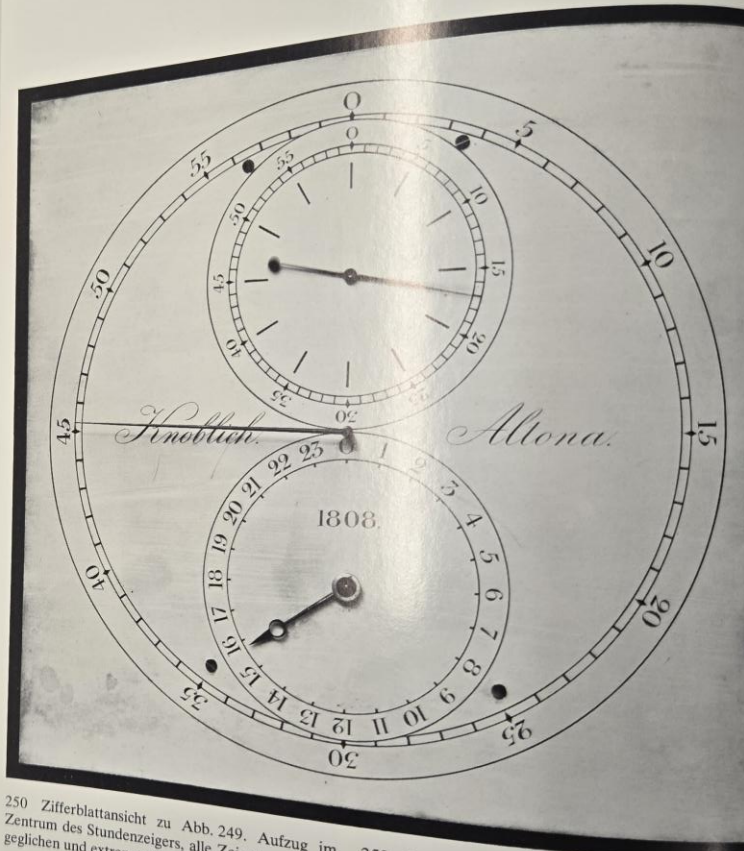








249-252 Wandregulator von Theodor Knoblich, Altona, 1808. Das Quecksilberkompensationspendel hat einen Gewichtsteller zur Feinregulierung, das sehr kleine Aufzugsgewicht bewegt auf einem Fallweg von 1,04 m 8 Tage hindurch die Uhr, d. h. die Reibungsverluste im Werk sind außerordentlich gering.
Universitäts-Sternwarte München



250 Zifferblattansicht zu Abb. 249. Aufzug im Zentrum des Stundenzeigers, alle Zeiger masseausgeglichen und extrem schlank gearbeitet.

251 Detailansicht Pendel und Gewichtszug. Gerüst des Quecksilbergefäßes links und rechts Löcher zur Einstellung der Kompensationswirkung. Auf der Quecksilberoberfläche befindet sich ein Schwimmer, der die Schwappbewegungen dämpft. Das Gewicht hat eine Masse von 200 g!

252 Werkeinsicht. Pendel an einer Feder mechanisch aufgehängt; in Höhe des Werkstells als Kreisscheibe als Entlastungsgewicht, mit der Hilfe der Ankerzapfen entlastet werden. Die Vorrichtung ist von bestechender Klarheit, alle Lager sind sehr richtig übereinander angeordnet, vom Kleinsten bis zum Größten sind die Lager mit Steinen versehen.

Knobl → *Knäbl*

Knoblauch, F., Allenstein/Ostpreußen
Arb: kunstvolle elektrische Pendeluhr aus
1000 zerlegbaren Teilen in 1 1/2-jähriger Bau-
zeit 1892 beendet

Knoblauch, G. D., Ravensburg
Arb: Portaluhr (Internat. Bodensee-
Kunst-Aukt. IX/2271)

Knoblich, Theodor, Hamburg, *28.11.1827
Friedland, †1.7.1892, bildete sich an ver-
schiedenen Plätzen aus u. arbeitete dann bei
dem Nachfolger von → J. H. Kessels in Alto-
na, der Firma Krille. 1863 übernahm er das
Geschäft, das nun „Theodor Knoblich,
Krille Nachfolger“ firmierte. Für seine vor-
zügl. Arbeiten – Seechronometer, Chrono-
graphen u. elektrische Uhren u. Präzisions-
Pendeluhrten m. u. ohne Barometer-Kom-
pensation – erhielt er Auszeichnungen in
Stettin (1865), Altona (1869) u. Wien
(1873). Im Jahre 1891 verkaufte er sein Ge-
schäft an A. Meier, der die Firma „Th.
Knoblich Nachf.“ benannte. Uhren von
Theodor Knoblich befinden sich in zahlr.
Slg., u.a. HLM Kassel

Knoblich Nachf., Th., Hamburg, Inh. A.
Meier, 1903 Herstellung von Chronometern
Arb: 2-Tage-Marine-Chronometer (Aukt.
So 18.10.71/88), Marine-Chronometer
(Aukt. Chris 16.7.74/54), Marine-Chrono-
meter (Aukt. Chris 18.12.74/141), Mari-
ne-Chronometer (Aukt. Chris, April 75/3)

Knoblich & Denker, Hamburg, erw: 1889
als Chronometerhersteller

Knöblen (Knö-
erw: 1647–16
ungewöhnlich
russ. Zaren,
Eremitage in
befand
Lit: Schulte,
S. 442, Besc

Knöfel (Knö-
uhrmacher,
1850

Knoggel →

Knogl → K

Knoll (Kh
uhrmacher,

Knoop, H.

Knoperoge
ger, Prag,

Knorr, Ha
Werk der

Knorr, J
⊙ 19.4.1

Knottert (
erw: 1664

Knuble L

Knudsen,
Lehrling

Knüpfer,
*1724, N

Knust, Jo